

Wiener Stadtbibliothek

10151 A

Wiener Stadtbibliothek

10151 A

Wolfgang - Müller

Wolfgang Müller

Wolfgang Müller
Wolfgang Müller
Wolfgang Müller

Wiener Vorstadt

Landstraße.

Die jenseits der Wien vor dem Stubenthor gelegenen Höhen wurden einst als Weingärten bepflanzt, die niedrige Gegend aber waren Acker, Gemüse-, Baum- und Safrangärten.

Diese Gegend hieß in den frühern Zeiten »vor dem Stubenthor,« die Namen Schiffstraße oder Landstraße fanden sich erst in den Tagen Königs Albrecht.

Schon vor beynah zwey Jahrtausenden war die Landstraße der Weg der römischen Legionen gewesen. Nicht nur die unzähligen Legionen-Siegel, Münzen, Geräthschaften und Waffen, — sondern auch der unter Ferdinand I. in einem Weingarten bey St. Marx gefundene Meilenstein, welcher den Namen Vindabona trug, liefern hievon den sicher-

sten Beweis. Wie nun bemerkt, ist am Rennweg von der Höhe des obern Belvedere herunter dem Kanal nach bis über die Gräßgasse herab, im Ganzen die reichste Fundgrube römischer Ueberbleibsel gewesen. Vorzugsweise aber waren es drey Epochen, in denen Ueberreste des römischen Bindabona und Fabiana gefunden wurden. Jene der neuen umfassenden Befestigung unter Ferdinand I. (1543—1546); jene der Bauten Eugens im obern und untern Belvedere (1720); dann des Kanalbaues am Rennweg und auf der Landstraße (1798—1800).

Diese Heer- oder Landstraße theilt sich zwischen den Weingärten. Die über die Höhen sich fortziehende, heist nun der Rennweg^{*)}, die niedrige gegen Erdberg, Landstraße.

Der Querweg, der Beide verbindet, erhielt als die Herberge und Einlagerung des

*) Den Namen des Rennwegs leiten einige daher, da daselbst der Ort der beliebten Volksfeste des Weiffens und die von den italien. Kaufleuten mitgebrachte Sitte des Scharlachrennens gewesen seyn soll.

äußerst lebendigen Verkehrs zwischen Wien und Ungarn den Namen Ungargasse.

Die Verbindung der Landstraße mit der Stadt geschah durch Herzog Albrecht IV. (1400 bis 1402) durch den Bau einer steinernen Brücke über den Wienfluß, über welchen früher bloß ein hölzerner Steg führte.

Die Idee Triest und Wien durch einen Kanal zu verbinden*), wurde 1793 recht lebendig, zwar anfangs nur von Privatmännern bald aber von der Staats-Verwaltung selbst betrieben**). Im Sommer 1797 begann der Bau, und im April 1803 war bereits der Kanal bis Wiener-Neustadt fahrbar. Steinkohlen, Brennholz und Ziegel sind die Hauptfrachten, dabey auch viele Kaufmannsgüter.

*) Während dem Bau des schiffbaren Kanals bis Wiener-Neustadt hatte der k. k. Hofbildhauer Beyer die Idee, den Wienfluß gleich dem Donauarm zu einem Hebel des Handels der Kaiserstadt zu machen.

***) Seit dem Jahre 1822 hat das Handlungshaus Fries et Compagnie diesen Kanal in Pacht genommen, und will die Fortsetzung desselben von Dedenburg bis Fiume unternehmen.

S a l z ist die bedeutendste Rückladung. Die Ueberfalls-Wässer an den Schleußen werden längs der ganzen Kanalsstrecke zugleich zum Umtrieb von Stampfwerken, Mahl- und Schneidemühlen benützt.

Auch würde im Jahre 1789 auf der Landstraße rückwärts der Augustiner ein neues Schauspielhaus erbauet, und im darauf folgenden Jahre eröffnet; allein im Jahre 1793 war dasselbe wieder eingegangen, und das Gebäude in ein Wohnhaus umgestaltet.

Der Heu- und Strohmarkt befindet sich gegen den Rennweg zu, woselbst auch in jedem Jahre zwey Mahl Pferdemarkt gehalten wird.

Der Ochsen- und Schweinmarkt ist ausserhalb der St. Marter Linie.

Täglicher Markt von Gemüse, Obst- und Geflügelarten :c. wird auf Landstraße am Kirchenplatz abgehalten.

Das Glacis, besonders jener Theil, welcher ausser dem neuen Burgthor über das Kärnthnerthor bis hinüber zum Stubenthor reicht, ge-

währt in der schönen Jahreszeit einen angenehmen
Spaziergang. Vorzüglich werden die schönen
Anlagen bei der Mineral-Wasser Cur-An-
stalt auf dem Glacis ausser dem Carline-
thor sehr häufig besucht. Es ist hier ein Kaffe-
haus, wo man alle Arten Erfrischungen erhält.

Einteilung.

Polizey = Bezirks = Direction,
auf der Landstraße, Ungargasse Nr. 333;
(Durchgang von der Hauptstraße zum rothen
Hahn. Nr. 292.)

Polizey = Bezirks = Arzt,
auf der Landstraße, Sternengasse Nr. 255.

Polizey = Bezirks = Wundarzt,
auf der Landstraße, Hauptstraße Nr. 102.

Polizey = Bezirks = Hebamme,
auf der Landstraße, Hauptstraße Nr. 106.

Magistratische Gerichts = Verwaltung,
auf der Landstraße, Krügelgasse Nr. 265.
(Am Gemeindeplatz.)

Grundgericht,
auf der Landstraße, Sternengasse Nr. 254.

Grundbuchs = Herrschaft:

Magistrat.

Nr. 15, 16, 17, 21, 22, 23, 24; v. Nr. 35 bis 40,

43, 44, 45; von 47 bis 81; von 83 bis
128; von 130 bis 141, 143; von 179 bis
182, 185; von 196 bis 227, 235, 236, 238, 240,
241, 242, 243, 244; von 283 bis 287; von 317
bis 323; von 326 bis 338; von 342 bis 347,
354, 355, 556; von 360 bis 366, 373, 376;
von 378 bis 382, 400; von 406 bis 410, 412,
413, 414, 416, 425, 434, 442, 443, 444; von 446
bis 469, 471; von 476 bis 486; von 490 bis
506; von 508 bis 547, 550, 551, 552, 556, 560,
561, 562; von 571 bis 604; von 611 bis 614.

Staats-Realität,

von Nr. 6 bis 14; von 257 bis 282.

Bürgerhospital,

von Nr. 153 bis 167, 553, 555.

Stift-Schotten,

von Nr. 1 bis 5, 18, 19, 20, von 25 bis 32,
142, 168, 207, 239; von 288 bis 294; von 296
bis 300, 303, 305, 306, 307; von 309 bis 316,
324, 325, 327, 328, 329; von 331 bis 335,
339, 359, 399, 415, 417, 432, 434, 445, 470,
475, 507, 548, 549.

Dominikaner,

von Nr. 144 bis 152, 169; von 172 bis 178,

183, 184; von 186 bis 193, 195, 233, 357,
358, 488; von 557, 558, 559, 563, 564; von
604 bis 610.

Augustiner,

Nr. 194, 336, 337; von 348 bis 351.

Cammeral-Administration,

Nr. 231, 232, 295, 301, 302, 304, 330,
355; von 367 bis 372, 374, 375, 377; von
383 bis 388; von 390 bis 398, 441.

Herrschaft Jägerzeile,

von Nr. 42, 46, 82, 129, 355.

Herrschaft Schaumburgerhof,

Nr. 433.

Magistrat und Augustiner,

Nr. 228, 229, 230.

Magistrat, Dominik. u. Schotten,

Nr. 234.

Magistrat u. Herrschaft Jäger-
zeile,

Nr. 245, 246, 247; von 426 bis 431; von
564 bis 570.

Magistrat und Bizedom,
Nr. 41.

Magistrat u. Hft. Schotten,
von Nr. 248 bis 256; von 401 bis 405, 411.

Magistrat u. Cam. = Administr.,
Nr. 341, 352; von 435 bis 440.

Magistrat, Hft. Jägerzeile und
Schaumburgerhof,
Nr. 473.

Magistrat und Dominikaner,
Nr. 487.

Hft. Jägerzeile u. Staats-Recl.,
Nr. 170, 171.

Herrschaft Jägerzeile u. Schaum-
burgerhof,
Nr. 472.

Hft. Jägerzeile u. Schotten,
von Nr. 418 bis 423.

Hft. Schotten u. Cam. = Adm.
Nr. 308, 340, 424.

Herrschaft Schotten, Dominik. u.
Cam. Administr.

Nr. 474.

Pfarren.

Zum heil. Rochus,
auf der Landstraße.

(Zu den Augustinern genannt.)

Von Nr. 1 bis 139, von Nr. 215 bis 348,
von Nr. 352 bis 420, von Nr. 548 bis 549,
Nr. 550, 552, 554, 555, 560, 580, 581, 603;
von 611 bis 614.

Zu Maria Geburt,
am Rennweg.

Nächst der St. Marger-Linie.

Von Nr. 140 bis 214, von Nr. 349 bis 351,
von Nr. 476 bis 539, 553; von 557 bis 558;
von 570 bis 579; von 582 bis 602; von 604
bis 610.

Zum heil. Carl von Borromä,
auf der Wieden.

Am Glacis, neben dem politechnischen In-
stitute.

Von Nr. 431 bis 475, von Nr. 540 bis 547
556.

Hauptstraße.

Haus Nr. und Schild.

- 1 K. K. Invaliden-Haus *)
- 2 Zum Adler.
- 3 — — **) Hrn. Leonh. Spemann's P. P.
ausschl. priv. Bohr- und Schneidma-
schinen-Fabrik für Bürstenbinder.
- 4 — —
- 5 Zum Stern.
- 6 Zum goldenen Schlüssel.

Gärtnergasse.

- 7 Zur goldenen Muschel.

*) Das Invalidenhaus, hart am Kanal gelegen, und den Anfang der Sandstraße bildend, wurde von Prinz Max. von Hannover als Lustgebäude angelegt. Im Jahre 1724 wurde es von dem Cardinal Collonitz zu einem Versorgungshause eingerichtet, und bekam den Namen Johannes- oder Nepomuceni-Spital. Im J. 1788 wurde aber dieses Stiftungshaus aufgelöst, und hierin die Invaliden aus ihrem ehemaligen Versorgungshause in der Alsergasse übersezt. Die Hauskapelle enthält einen marmornen Altar mit der Kreuzabnahme Christi von G. A. Donner.

Am 18. Oktober jeden Jahres wird in diesem Hause der Sieg bey Leipzig gefeyert.

**) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

8 — —
9 — — Hr. Rosenberger, Klavierinstru-
mentenmacher.

10 — —

11 — —

12 — —

Spitalgasse.

13 — —

14 — —

15 — —

Am Kanal.

(Neben dem Haupt-Bassin.)

16 — —

17 K. K. Holz-Verschleiß-Amt.

Regelgasse.

18 — —

19 — —

20 — —

21 — —

22 — —

23 — —

} (Eingang vom Glacis.)

Am Glacis.

24 — — Hr. Phil. Kugler, Commercial-Brief-
träger.

Regelgasse.

25 — —

Spitalgasse.

26 Gasthaus zum schwarzen Adler.

27 — —

28 — —

Gärtnergasse.

29 — —

30 — —

31 — —

32 — — K. K. Hofwagen Lackierer.

33 — —

34 — —

35 Zur heil. Dreieinigkeit.

36 Gasthaus zum grünen Baum.

37 Gasthaus zum weißen Lamm.

38 — —

39 — —

40 Zur weißen Kugel.

41 — —

Hauptstraße.

42 — — Hrn. Trescher's Kaffehaus.

43 — — Hr. J. Laib, Wundarzt und Geburtshelfer.

- 44 — —
- 45 Gast- und Einkehrwirthshaus zum goldenen Engel. — Hr. Seidler Klavier-Instrumentenmacher.
- 46 Zur goldenen Kette. — Hrn. Franz Schebeck's Eisenwaarenhandlung.
- 47 — —
- 48 — —
- 49 — — Hrn. Philipp von Phillisdorf's Steindruckerey *).
- 50 — —
- 51 — — Hrn. E. G. Jasper's k. k. aussch. priv. Kastrir- und Linien-Anstalt **).
- 52 Gast- und Einkehrwirthshaus zur goldenen Birne.
- 53 — —
- 54 — —
- 55 — —
- 56 Zum goldenen Adler an der Wand. — Hrn. Fruth's Baumwollwaarendruck-Fabrik auf orientalische Art.

*) Schriften in Stein werden hier besonders gut ausgeführt.

**) Bestellungen hierauf werden in der Buchhandlung bei Wreschner und Jasper am Kohlmarkt Nr. 257 angenommen.

Gemeindegasse.

57 — —

58 — —

59 — — (Weinschanke)

60 — — Hr. Fischer, Klavier-Instrument-
macher.

61 } Fürst von Kasimirovsky'sches Palais.

62 }

63 Zum grünen Dachel.

64 — —

Spiegelgasse.

65 — —

66 — —

Gemeindegasse.

67 — —

68 — —

69 — —

Kirchenplatz.

70 Zum Aug Gottes.

71 Gasthaus und öffentlicher Tanz-Saal, zum grü-
nen Thor.

72 — —

73 Zum schwarzen Bären.

Rauchfanglehrergasse *).

- 74 — —
75 Zum goldenen Lamm.
76 — —
77 Zum heil. Johann v. Nep.
78 }
79 } Fürstlich Kasumovszkische Zinshäuser.
80 }
81 Fürstl. Kasumovszkisches Palais.
82 — — Hrn. Trentschenskys lithographi-
sche-Anstalt**).
- 83 — —
84 — —

Erdberggasse.

- 85 Das Wächterhäuschen genannt.
86 — —

*) In der Gegend des Nonnen-Klosters zu St. Nikola vor dem Stubenthor, (schon in den Tagen der Babenberger von Cisterzienserinnen bewohnt, welches aber in der ersten türkischen Belagerung (1529) für immer unterging,) ist jetzt die heutige Rauchfanglehrergasse, und das fürstl. Kasumovszkische Palais.

***) Der Verlagsort ist in der Stadt, Zwettelhof, nächst dem Stephansplatze.

- 87 — —
88 — —
89 — —

Badgasse.

- 90 Zum rothen Hesel.

Erdberggasse:

91 — —

92 — —

93 — —

94 — —

95 Zum heil. Florian.

96 — —

Donaugasse:

97 — —

98 — —

Kirchenplatz.

- 99 Zum Schiff Petri.

Hauptstraße.

- 100 Gasthaus zum guten Hirten.

101 — —

102 Zum Mondshein. — K. K. Polizey = Be-
zirks = Wundarzt.

Blumengasse.

103 — —

104 — —

105 — —

Hauptstraße.

106 — — K. K. Polizey = Bezirks = Hebamme.

107 — — Hrn. Naidl's öffentliche deutsche
Schule für Knaben, und Strickschule
für Mädchen. —

108 — — Privat Lehr- und Erziehungs = An-
stalt, des Hrn. Caj. Gianastasio del
Rio.

109 — — K. K. ausschl. priv. Branntwein- und
Mosoglio = Fabrik des Herrn Moriz
Schwarz.

110 — —

111 Weinhaus zum schwarzen Thor.

112 — — Hrn. Pötscher's Kleiderreinigung =
Anstalt.

113 Zur heil. Dreifaltigkeit.

114 — —

115 Zum goldenen Sattel.

- 116 Zum goldenen Stern.
117 Gasthaus, Tanzsaal und Wirthshausgarten,
zur grünen Säule.
118 — —
119 Zum grünen Baum.
120 — —
121 — —
122 Zum weißen Hühel.
123 — —
124 Gasthaus zur grünen Weintraube.
125 — —
126 — —
127 Zum braunen Reh.
128 — —
129 Zum heil. Florian.
130 — —
131 — —
132 — —
133 Zum weißen Lamm:

Kirchengasse.

- 134 — —
135 — —
136 — —
137 Zum Flusse Jordan:

Baumgasse.

- 138 Zu den drey Linden.
139 — —
140 — —
141 Zum Maria-Morgenstern.

Hauptstraße.

- 142 Zum Maria-Morgenstern.
143 — —
144 Zum grünen Lamm.
145 — —
146 — —
147 — — Hrn. Ma u t h e r's Brennholzhand-
lung.
148 — —
149 Zum englischen Gruf.
150 — —
151 Zum heil. Peter.
152 — —
153 Hrn. Kunstgärtner Konrad Rosenhals
Garten *).
154 Zum goldenen Hirschen.

*) In pomologischer Hinsicht merkwürdiger Garten. Der Ver-
schiebort der Blumen ist in der Stadt an der Augustiner
Kirche.

155 — —

156 Zum Weinberg.

157 — —

158 — —

Schimmelgasse.

159 — —

160 Zur heil. Magdalena.

Hauptstraße.

161 — —

162 — —

163 — —

164 — —

165 — —

166 — —

167 K. K. Ochsen- und Jungvieh- Aufschlags-
Amt.

168 Zum Einsiedler.

169 — —

170 — —

171 — —

172 — —

173 Zum goldenen Hiesel.

174 Zur Jungfrau Maria.

Steingasse.

- | | | | | |
|-----|-----------------------|---------------------|-------------|-----|
| 175 | Zum römischen Kaiser. | — | — | 181 |
| 176 | — — | — | — | 181 |
| 177 | Zum goldenen Stuck. | — | — | 181 |
| 178 | — — | — | — | 181 |
| 179 | — — | — | — | 181 |
| 180 | — — | — | — | 181 |
| 181 | — — | — | — | 181 |
| 182 | — — | Gebrüder Senschob's | Chemische | 181 |
| | | Produkten-Fabrik. | | 181 |
| 183 | Magazin. | — | — | 181 |
| 184 | — — | Ernst Trepolla's | Luchfabrik. | 181 |
| 185 | — — | — | — | 181 |
| 186 | — — | — | — | 181 |
| 187 | — — | — | — | 181 |
| 188 | — — | — | — | 181 |
| 189 | — — | — | — | 181 |
| 190 | — — | — | — | 181 |
| 191 | Zum guten Hirten. | — | — | 181 |

Hauptstraße.

- | | | | | |
|-----|-------------------------------------|---|---|-----|
| 192 | — — | — | — | 181 |
| 193 | Gasthaus zu den drey Königen. | — | — | 181 |
| 194 | Einkehrwirthshaus zum grünen Kranz. | — | — | 181 |
| 195 | — — | — | — | 181 |
| 196 | Gasthaus zur blauen Kugel. | — | — | 181 |

197 Zur Flucht in Egypten.

198 Zum Peter und Paul.

Hahnlgasse.

199 — —

200 Zum grünen Lammp.

201 Zu Maria Tafel.

202 Zum rothen Herz.

203 — —

204 — —

205 Zum grünen Stiefel.

206 Zur Jungfrau Maria.

207 — —

208 — —

209 — —

Hauptstraße.

210 — —

211 Zum blauen Herrgott.

Haltergasse.

212 — —

213 — — (Weinhaus.)

214 K. K. Lustgebäude. (Das Kaiserhaus ge-
nannt.)

215 — —

- 216 — —
 217 Zum goldenen Stuck.
 218 Zur heil. Dreyfaltigkeit.
 219 — —
 220 Zu Jesu, Maria und Ioseph.
 221 — —
 222 — —
 223 Zum heil. Johann v. Nep.

Hauptstraße.

- 224 — — Hrn. Braunbeck's Bau- Tischler-
 und Brennholzhandlung.
 225 Zum schwarzen Kopf.
 226 Zum Kometstern.
 227 Zum Bodensee.

Kapelle *).

Zur heil. Theresia.

- 228 Reconvaleszenten- Haus der barmh.
 Brüder **).

*) Die Kapelle zur heil. Theresia im Reconvaleszenten-
 hause der barmh. Brüder wurde im Jahre 1757 durch
 die Stifterinn Maria Theresia Herzoginn v. Sa-
 voyen errichtet.

**) Zur Absonderung der Reconvaleszenten von den
 Kranken, stiftete die Herzoginn Theresia v. Savoyen,

- 229 Zum grünen Kopf.
- 230 — —
- 231 — —
- 232 — —
- 233 — —
- 234 Gebäude und Garten des Herrn Großhänd-
lers Kaan *)
- 235 Polizei = Infanterie = Wachtmann-
schafts-Kaserne.
- 236 — —
- 237 — — Privatlehr- und Erziehungs-Anstalt
der Frau Elis. d'Angoisse für Töch-
ter aus gebildeten Ständen.
- 238 Zur goldenen Sonne. Hr. Anton Zierer,
Klavier-Instrumentmacher.
- 239 — —
- 240 Zum goldenen Löwen.
- 241 — —
- 242 — —
- 245 — —

geborne Fürstin v. Etchenstein; Nikolsburg dieses
Haus, welches nun seit dem Jahre 1758 besteht.

*) Der Garten ist von bedeutender Größe und war früher ein
Eigenthum Sr. kaiserl. Hoheit Erz. Carl's. — Der jetz-
ige Hr. Eigenthümer soll die Absicht haben das Local zu
Baupläzen zu verwenden.

Gemeindeplatz.

- 265 Gerichts-Kanzley und Gemeindehaus.

Sterngasse.

- 266 Zum Schwarzwälder-Bauer.
267 — —
268 Privat-Versorgungshaus für arme weibliche Diensthöthen.
269 — —
270 — —

Hauptstraße.

- 271 Apotheke zum schwarzen Adler.
272 — —
273 — —
274 Pfarrhofgebäude.

Pfarrkirche.

Zum heil. Rochus *).
(Auch zum Augustinern genannt.)

*) Ferdinand III. legte im Jahre 1642 zum Kloster und Kirche der unbefleckten Augustiner den Grundstein. In den Jahren 1805 und 1809 diente dieses Kloster als Feldspital. Im Jahre 1821 wurden die noch weni-

Krügelgasse.

- 275 — —
276 Zum goldenen Stiefel.
277 — — Hr. Franz Ficker, Professor der
Ästhetik und der classischen Literatur
an der Wiener-Universität.
278 Zum Rauchfanglehrer.
279 — — Hr. N ö t h l i n g, Galantrie-Schloßer.
280 — —
281 — —
282 — —
283 Zum goldenen Stiefel. Hr. Fischer's aus-
schließl. priv. Fabrik auf Nürnberger-
und Thorner-Lebkuchen.
284 — —
285 — —
286 Gasthaus zu den 6 Krügeln. — Berg am t der
Vorstädte Landstraße, Weißgärber,
Erdberg und Leopoldstadt.

Hauptstraße.

- 287 — — Öffentliche Mädchen-Schule der Frau
Frank. — Hr. Wiedra's Darm-
Saitenfabrik.

gen Augustiner aufgehoben. Die Kirche ist noch die
Pfarrkirche der Landstraße.

- 288 Zu den drey Löwen.
- 289 — —
- 290 — —
- 291 Zur Weintraube.
- 292 Gast- und Einkehrwirthshaus zum rothen
Hahn.—Durchgang zur k. k. Polizey-
Bezirks-Direktion.
- 293 — —
- 294 — —
- 295 Zum goldenen Kranz.—Öffentliche Mädchen-
Lehranstalt der Frau Anna Him-
melbauer.
- 296 — — Hrn. Wagner's Kaffehhaus.
- 297 Gasthaus zum grünen Pflug.
- 298 Zum Kopf.—Hrn. Pfeifer's Lederfabriks-
Niederlage.
- 299 — —
- 300 Gasthaus zum braunen Hirschen.
- 301 — —
- 302 Gasthaus und Garten zum Blumenstock.
- 303 Gasthaus und Garten zum weißen Schwan.
- 304 — —
- 305 — —
- 306 Zum grünen Hut.—K. K. ausschl. priv. Wäsch-
falten-Maschin-Fabrik.
- 307 Gast- und Einkehrwirthshaus zum schwarzen
Bock.

Bockgasse.

- 308 Häring- und Fischthran-Niederlage des bürgl.
Handelstandes.
309 — —
310 — — Hrn. Herscher's Wagenschmierfabrik.
311 — —
312 — —

Hauptstraße.

- 313 Gasthaus zum goldenen Brunn. — Frau
Anna Fotie's Schminkefabrik.
314 — —

Kloster und Kirche.

(Zu den Elisabethinerinnen *).

- 315 } Kloster-Gebäude.
316 }

*) Die Elisabethinerinnen hatten ihr erstes Kloster in Oesterreich zu Gräg (1690). Im Jahre 1709 kamen mehrere nach Wien, wo das Bedürfnis einer Heil- und Pflegeanstalt für Kranke, weiblichen Geschlechtes gefühlt wurde. Die erste Unterkunft war in der Ungargasse. In den Jahren 1710 bis 1715 wurde auf den Bartolottischen Garten, Kirche, Kloster und Hospital erbaut. Im Monat April 1710 beschäftigten sich aber schon die Nonnen

- 317 Zinns haus der Elisabethinerin-
nen.—Hrn. Han's Siegellackfabrik.—
Hrn. Kalina's Feder- und Blumen-
fabrik.—Hr. Med. Doctor Meyer.

Am Glacis.

- 318 Kanal-Schleußenhaus.
319 Färbeholz- und Bretterschneid-Mühle. (Am
Kanal.)
320 K. K. Linien-Inspectorats-Amt.

Ungargasse.

- 321 — —
322 Zinns haus der Elisabethinerin-
nen.
323 — —
324 — —
325 Gasthaus zum weißen Adler. — Frau Elisab.
Kastner's Gold- und Silberscheid-
fabrik.
326 — —
327 — —
328 Zum goldenen Schlüssel.
329 — —

unter der Oberin Maria Josepha Nuppe mit dem
Krankendienst. Im Jahre 1754 wurde die Kirche erhöht,
und 1748 erhielt sie einen neuen Kirchturm.

- 330 — — Hrn. Brandecker's Blumenfabrik.
 331 — —
 332 — —
 333 K. K. Polizey-Bezirks-Direktion.
 — Grund's Buchdruckerey*).
 334 Gasthaus zum goldenen Karpfen.
 335 } Magazine und Wollschlagerey.
 336 }
 337 — —
 338 Convent der harmh. Brüder.
 339 — —
 340 Zur Mutter Gottes.
 341 Hrn. Dr. Schiffner's Haus sammt großen
 Lustgarten**).
 342 Hrn. Kaffelsberger's Zuckerraffinerie.
 343 Gasthaus und Garten zum schwarzen Ochsen.
 344 Magazin des k. k. Nied. Oest. General-
 Mil.-Commando ***).
 345 Zur Flucht nach Egypten.

*) Verlags-Gewölz in der Stadt am Stephansplatz.

**) Das Gebäude des Hrn. Dr. Schiffner zeichnet sich durch seine geschmackvolle Bauart im neuesten französischen Style unter den hiesigen Privatgebäuden aufs vortheilhafteste aus.

***) Vormals Ritter'scher Poststadel.

346 — —

347 } Fürstl. Lobkowitz'sches Palais.
348 }

Kapelle.

Zum heil. Januarius *).

349 } Privat Obstgarten und Nebenge-
350 } bäude Sr. Majestät des Kaisers **).

351 Den P. P. Redemptoristen zu Maria
Stiegen in der Stadt.

352 } Bräuhaus mit großen Nebengebäuden und
353 } Gasthaus-Garten, des Hrn. B. Neuling.

Grasgasse.

354 — —

355 — —

356 — —

357 — — (Eingang von der Seite des Kanals.)

358 Kanal-Schleußenhaus. (Am Kanal.)
(Über der Brücke.)

359 — —

360 Magazine.

*) Die Kapelle zum heil. Januarius im k. k. Lustgebäude Sr. Maj. wurde im Jahre 1754 vom Grafen v. Harrach erbauet.

**) Dieses Gebäude ist auch unter den Namen Zuckerraffinerie oder Harrachischer Garten bekannt.

Ziegelgasse.

361 Zum grünen Baum.

362 — —

363 — —

364 Magazin.

Grasgasse.

365 — —

366 Zum rothen Schlüssel.

367 Magazin.

Ungargasse.

368 — —

369 — —

370 Zur heil. Dreyfaltigkeit.

371 Zum heil. Florian.

372 — —

Adlergasse.

373 — —

374 Gasthaus zum Posthorn.

375 Magazin.

Krongasse.

376 — —

377 — —

- 378)
 379) Magazine.
 380)
 381 — —
 382 — —
 583 Magazin.
 584 — —
 385 — —

Wdlergasse.

- 386 — — Hrn. Kastner's k. k. priv. Nügel-
 Fabrik.

Ungargasse.

- 387 Weltpriester = Kranken = Defizien-
 ten = Institut*). — Hr. Lorenz
 Nowak, Med. Doktor, der phys. Er-
 ziehung Professor, und Physikus des
 Bürgerspitals zu St. Mary.

*) Das geistliche Defizientenhaus war früher zu Ma-
 riabilf in einem Privathause, und befindet sich nun seit 40
 Jahren in dem gegenwärtigen Locale, des von altersher so-
 genannten Doctor Thronischen Hause. Dieses Haus
 war 1709 der Wohnort der Elisabethinerinnen; späterhin
 (1757) wurde es den Piaristen eingeräumt, welche hier
 deutsche Schulen eröffneten. Im Jahre 1789 aber an das
 Kranken-Institut der Weltpriester verkauft.

Kapelle.

Zum heil. Joseph Callosanzi *).

- 388 — —
389 — — Hrn. Ficker's Kaffehaus.
390 Gasthaus zur ungar. Krone.
391 — —
392 — —
393 — — Hr. Fr. Fuhrmann, Klavierin-
strumentenmacher.
394 — —
395 — — Hrn. Paul Hörk's Knöpfabrik.
396 — —
397 — —
398 — —
399 — —
400 — —
401 Zum goldenen Dachel.
402 Schulhaus.

Nabengasse.

- 403 Gasthaus und Garten zur schönen Sklavinn.
404 — —
405 — —

**) Die Kapelle des heil. Josephs Callosanzi in dem Hause des Weltpriester Kranken-Instituts entstand im Jahre 1767.

- 406 K. K. Thierarzney-Institut *).
 407 Kanal Schleußen-Haus. (Am Kanal.)
 408 }
 409 } Fürstl. Palfffy'sches Palais.
 410 }
 411 } Palais Sr. königl. Hoheit des Erz-
 412 } herzogs Maximilian.
 413 Palais Ihrer königl. Hoheit der
 Fr. Erzherzoginn Maria Beatrix.
 414 — —
 415 }
 416 } K. K. Stuckbohrerey.
 417 — —

Ungargasse.

- 418 Gasthaus zum goldenen Raben.
 419 — — (Eingang in die Sackgasse.)

*) Die erste Grundlage zu einem Thierarzney-Institute in Wien wurde im Jahre 1769 unter Maria Theresia gelegt. Es befand sich dazumal auf der Wieden in der Nähe des Gusshauses, von wo aus dasselbe aber im J. 1777 in das gegenwärtige Lokale, der Vorstadt Landstraße auf den einstmaligen Jesuiten-Garten übertragen wurde. — Im Jahre 1821 — 1822 wurde es vom Grunde aus neu erbaut, und hiezu von Sr. kais. Hoheit Erz. Kronprinz Ferdinand der Grundstein gelegt.

420 — —

421 — —

Am Glacis.

422 Gasthaus zur Goldspinnerinn.

423 — —

424 Steinkohlen-Verschleißplatz.

425 K. K. Münzscheidungsgebäude, und
Drahtzieherhaus.

426 — —

427 — —

428 Zum schwarzen Ross. — K. K. priv. Neuge-
deiner Wollenzug-Fabrik.

429 — —

430 Gasthaus und Garten zum goldenen Löwen.

Baggasse.

431 — —

432 — —

433 — —

434 Hauthandlungs-Magazin und Niederlage des
Hrn. Hutterer.

435 — —

436 — —

437 — Hr. Herold, k. k. Hofhafnermeister.

438 — —

439 — —

440 — —

441 Zum steinernen Engel.

442 Lustgarten des Hrn. Freyh. Trent von
Tonder.

443 Obstgarten und Treibhäuser der Frau Erz-
herzogin Maria Beatrix.

Heumarkt.

444 K. K. Mehlausschlag = Ames = Ma-
gazine.

Marokkanergasse.

445 Gasthaus und Garten zu den zwey weißen
Tauben.

446 — — Hr. Lichtenauer, Klavier-Instru-
mentenmacher.

447 — —

448 — —

449 — —

450 — —

451 — —

452 Zum goldenen Faß. — Weinhaus.

453 — — Öffentliche Vor- und Nach-
mittags-Schule, dann Unter-
richt in weiblichen Handar-
beiten.

454 — —

- 455 Zur goldenen Kanne.
 456 — —
 457 Gasthaus zum Marokkaner.
 458 — —
 459 — —
 460 Zum Schlüssel.
 461 — —
 402 — —

Am Glacis.

- 463 Kaserne des k. k. Milit. Fuhrwesens-
 Korps.
 464 k. k. Pensionats-Garten.

Rennweggasse.

- 465 k. k. Garden-Gebäude.

Kirche *).

- Zum heil. Kreuz.

- 466 — —
 467 Zum Marokkaner. — Hr. Bach's Kaffehaus.
 468 Zur heil. Dreysaltigkeit.
 469 Gasthaus zum Pilger.
 470 — — Hr. Baumeister Nabel.
 471 Zum weißen Ochsen. — Einkehrwirthshaus.

*) Die Kirche zum heil. Kreuz wurde im Jahre 1765 erbau-
 et, und am 1. Novemb. 1768 eingeweiht.

- 472 Freyherrn von Dobelhoff'sches Haus
samt Garten.
- 473 Palast und Garten, des k. k. Herrn Haus-
hof- und Staats-Kanzlers Fürsten
von Metternich.
- 474 } Graf von Dietrichstein'sches Palais
475 }
476 }
samt Garten.
- 477 Gasthaus zur goldenen Weintraube.
- 478 — —
- 479 Hrn. Held's Blumen-Garten und Baum-
schule*).
- 480 Hrn. Wunderbaldig's Holzhandlung.
- 481 Zum weißen Lamm.
- 482 Gebrüd. Seyschab's chemische Produk.-Fabr.
- 483 — —
- 484 Die Kaserne des k. k. Bombardier
Korps, und des zweyten Feld-Ar-
tillerie-Regiments**).
- Pfarrkirche***).
- Zur Maria Geburt.
- 485 Pfarrhof. — Schule.

*) Verschleißgewölz in der Stadt am Franziskanerplatz.

**) Dormal's das Kienmayer'sche Fabrikgebäude.

***) Den 21. März 1786 legte Joseph II. den Grundstein
zur gegenwärtigen Kirche, und am 7. Dez. des nemli-
chen Jahres erfolgte die feyerliche Einsegnung.

486 — —

487 Zur Kanne.

488 — —

489 Zum heil. Johann v. Nepomuk.

Kirche *).

Zum heil. Markus.

490 Bürgerhospital- und Versorgungshaus
zu St. Mary **). — Brauhaus.

491 Einkehrwirthshaus.

An der St. Maryer-Linie.

492 K. K. Linien-Amts-Gebäude.

*) Die Kirche zum heil. Marcus, in gemein St. Mary genannt, soll bereits schon im Jahre 1410 erbauet worden seyn. — Der Thurm aber der viel älter als die Kirche aussieht, wurde erst im Jahre 1627 erbauet.

**) Das große Gebäude in der Stadt, genannt das Bürgerhospital war in früherer Zeit ein wirkliches Hospital für hilflose aus dem Bürgerstande. Unter Joseph II. wurde es aufgehoben — neu erbauet — in Sinnwohnungen umgestaltet, — und die darin befindlichen Pfründlinge nach St. Mary übersezt, welches Gebäude gleichzeitig aus dem eigentlichen Krankenhospital in ein Versorgungshaus umgewandelt wurde. Die Anstalt war ursprünglich (wahrscheinlich schon vor 1594) das Eigenthum eines Wundarztes, der arme Kranke zur Heilung und Verpflegung übernahm.

Außer der Linie.

495 Der Leichenhof.

Kennweggasse.

494 } Bürgerspitals } Hoffschmide- und
495 } } Wagner's Werkstätte.

496 Zum Kaiser-Stadel. — Weinhaus.

497 — —

498 — —

499 Zur Mutter Gottes.

500 — —

501 — —

502 — —

503 — —

504 — —

Am Kanal.

(Nächst der Fasangasse.)

505 Kanal-Holz-Verschleiß-Umt.

506 Kanal-Schleusen-Haus.

Fasangasse.

507 — —

508 — —

509 Zum Fasanjäger.

510 — —

511 — —

- 512 Zum Gut.
515 Zum weißen Engel.

Quergasse.

- 514 — —
515 — —

Am Feld.

- 516 Zimmerholz-Arbeitsplatz des Hrn. A. Herrmann.

Sasangasse.

- 517 — —
518 — — (Eingang vom Felde.)
519 Gasthaus zur Reichskrone.
520 — —
521 Gasthaus zum Sonnenaufgang.
522 — —
523 — —
524 — —
525 Zum Mayerhof.
526 — —
527 — —
528 — — Der Herren Loos und Leslier,
k. k. ausschl. priv. Druckerey für ver-
schiedene Gegenstände mit Ausnahme
der Bücher. — Hrn. Berner's Stein-
meh-Arbeitsplatz.

520 -- --

530 -- --

531 -- --

532 Zum Gott Vater.

533 -- --

534 Zum Jasan. (Gehört zu Nr. 535.)

Renneweggasse.

535 Zum Jasan.

536 -- -- (Gasihau.)

537 -- --

538 -- --

539 Magazine.

540 Botanischer Garten dert. k. Univer-
sität*).

541 K. K. Medicamenten-Regie- und Feld-
Apotheke **).

*) Dieser entstand im Jahre 1756 (auf Anrathen des großen Arztes v. Switen) durch die Kaiserin Maria Theresia, und war ein vorzüglicher Fundort römischer Legion's-Diege, Särge mit Skeletten, Thränengefäße, Lampen und Münzen von Nero bis auf die Söhne des großen Konstantin.

**) Der ehemalige Peseorinische, hierauf Seltzer'sche, dann Natorp'sche Garten, den der letztgenannte Pächter der Arnee-Medicamente zum pharmaceutischen Laboratorium und Depositorium einrichtete, übernahm endlich das Aerar zu derselben Bestimmung.

Kirche.
Zu den Salesianerinnen *).

542 } Kloster-Gebäude.
543 }
544 K. K. Belvedere**).

*) Die von ihrem Ordensstifter, dem Bischof Franz von Sales benannten Salesianerinnen, oder Nonnen von der Heimsuchung Maria, wurden von der Kaiserinn Amalia, Wittve Joseph I., aus den Niederlanden berufen, und im größ. Paarischen Hause am Rennwege untergebracht. Am 15. Mai 1717 wurde der Grundstein zum Kloster und Kirchen-Gebäude gelegt, und im J. 1719 war der Bau vollendet.

Die Nonnen widmen sich der Erziehung des höhern weiblichen Adels.

**) Die Flegelöfengründe neben dem Quarientischen Garten hatte sich Eugen im Jahre 1693 zum Bau des Belveders ausersehen; erst aber nach der Umzäunung Wien's durch Linien (1705) begann der eigentl. Bau, und wurde sonach im Jahre 1724 vollendet.

Der linke Seitenflügel hievon wurde im Jahre 1763 der deutschen Garde überlassen, der rechte Flügel und das Hauptgebäude aber dienten zur Wohnung der Prinzessin Elisabeth von Württemberg nachherige erste Gemahlinn Sr. Majestät des Kaisers; vom Jahre 1796 bis 1799 der Tochter Ludwigs XVI. Theresie, gegenwärtig die Herzogin von Angoulême; endlich aber dem Erzherzoge Ferdinand, gewesenen General-Kapitain der Lombardie.

545 K. K. Deutsches adel. Garden-Gebäude *).

546 Fürstl. Schwarzenberg'scher Sommer-Palast und Garten **).

Zwischen dem obern und dem untern Belvedere liegt der sehr geräumige Garten.

Das obere Belvedere liegt am äußersten Ende der Hauptstraße, an der Linie auf einer bedeutenden Anhöhe.

Am Wege vom Hauptgebäude in den Garten hinab erinnern die noch vorhandenen Drahts und Eisengitter an die früher bestandene Menagerie (gegenwärtig ein bloßer Spazierplatz). Unter Joseph II. wurden die in den vorzüglichsten Gebäuden und Lustschlößern des Hofes befindlichen Gemälde in die obere Belvedere in eine große Galerie vereinigt, welche nun eine der vorzüglichsten Europas ist. Auch wird hier seit dem Jahre 1806 die vom Ferdinand Erzherzog zu Österreich und Grafen von Tyrol (16. Jahrh.) im Schloße zu Ambraß gegründete Wunderkammer, merkwürdiger Kunst- und Kunstgegenstände, »Ambraß-Sammlung«, aufbewahrt.

*) Am 29. Dez. 1763 legte die neu errichtete adelige deutsche Artilleriegarde im untern Belvedere vor dem Erzherzog Leopold den Eid ab.

**) Dieses schöne Gebäude welches seine Vordertheile gegen die Stadt gerichtet hat, wurde im Jahre 1725 von dem Architecten Fischer v. Erlach vollendet. Der Garten ist für das Publikum offen, und gehöret unter die schönsten Privatgärten von Wien.

Am Liniengraben.

(Hinter dem obern Besvedere.)

547 Linien-Auffsehers-Wohnung.

Spitalgasse.

548 — — Neben Nr. 15. Hr. Joh. And. Palkl,
Gem. Stadt- und bürgerl. Brunn-
meister.

Gärtnergasse.

549 Zum goldenen Schlüssel. Zwischen Nr. 28 und
Nr. 29.

Marxergasse.

550 — —

551 — —

552 — —

Hauptstraße.

(Paulusgrund.)

553 — — Neben Nr. 158.

Schimmelgasse.

(Paulusgrund)

554 — — Neben Nr. 159.

Kennweggasse.

555 — — Neben Nr. 495.

Sasangasse.

556 — — Neben Nr. 520.

Steingasse.

557 — — Neben Nr. 181.

Klimischgasse.

558 — — Neben Nr. 557.

559 — —

560 — —

561 — —

562 — —

Kennweggasse.

563 — — Neben Nr. 568.

564 — —

565 — —

566 — —

Klimischgasse

567 — — Neben Nr. 562.

568 — —

Hauptstraße.

569 — — Zwischen Nr. 129 und 130.

Gerlgasse.

- 570 — — — — — Gegenüber von Nr. 516.
571 — — — — —
572 — — — — —
573 — — — — —
574 — — — — —
575 — — — — —
576 — — — — —
577 — — — — —
578 — — — — —

Kennweggasse.

- 579 — — — — — (Eingang hinter den Magazine Nr. 558.)

Fasangasse.

- 580 — — — — — Neben Nr. 523.

Grasgasse.

- 581 — — — — — Gegenüber von Nr. 357.

Klimischgasse.

- 582 — — — — — Neben Nr. 566.

585 — — — — —

584 — — — — —

Kennweggasse.

- 585 — — — — — Neben Nr. 478.

586 — — — — —

587 — — Neben Nr. 479.

588 — —

589 — —

590 — —

591 — —

592 — —

593 — — (Eingang in der Kleinen Gasse am
Kanal.)

594 — — Neben 498.

Klimischgasse.

595 — — Neben Nr. 479.

596 — —

597 — —

598 — —

599 — —

600 — —

601 — —

Fasangasse.

602 — — Zwischen Nr. 519 und 520.

Wdlergasse.

603 — — Neben Nr. 372.

Klimischgasse.

604 — —

605 — —

606 — —

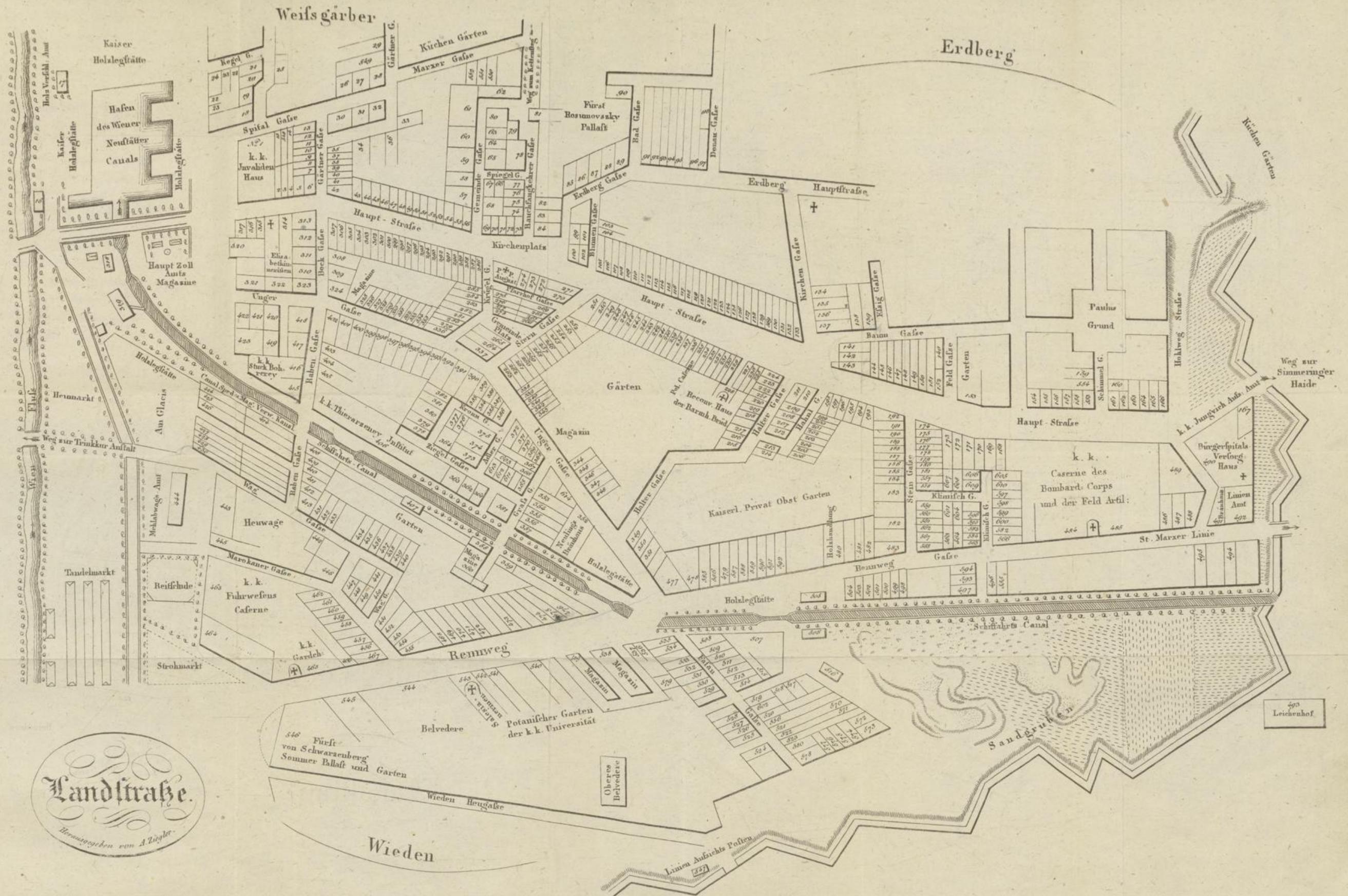
607 — —
608 — —
609 — —
610 — —

Ziegelgasse.

611 — — Neben Nr. 365.
612 — —
613 — —

Ungargasse.

614 — — Neben Nr. 352.



Weisgarber

Erdberg

Wieden

Leichenhof

Kaiser Hoflegstätte

Hafen des Wiener Neufütter Canals

Haupt Zoll Amt Magasin

Heumarkt

Tafelmarkt

Strohmarkt

Küchen Gärten

Marxer Gasse

Fürst Rosimovskys Pallast

Rad Gasse

Donau-Gasse

Erdberg Gasse

Binnen Gasse

Kirchen Gasse

Haupt-Strasse

Kirchen-Platz

Gärten

Recony. Haus der Barmh. Brüd.

Halter Gasse

Kaiserl. Privat Obst Garten

Holzschuhung

Remnweg

Hoflegstätte

Schiffahrts Canal

Remnweg

Magazin

Magazin

Belvedere

Potauischer Garten der k.k. Universität

Wieden Heugasse

Oberes Belvedere

Limons Aufsicht Posten

Küchen Gärten

Hohweg-Strasse

Weg zur Summeringer Haide

k.k. Jungvieh Aufs. Amt

Bürgerhospitals Verborg. Haus

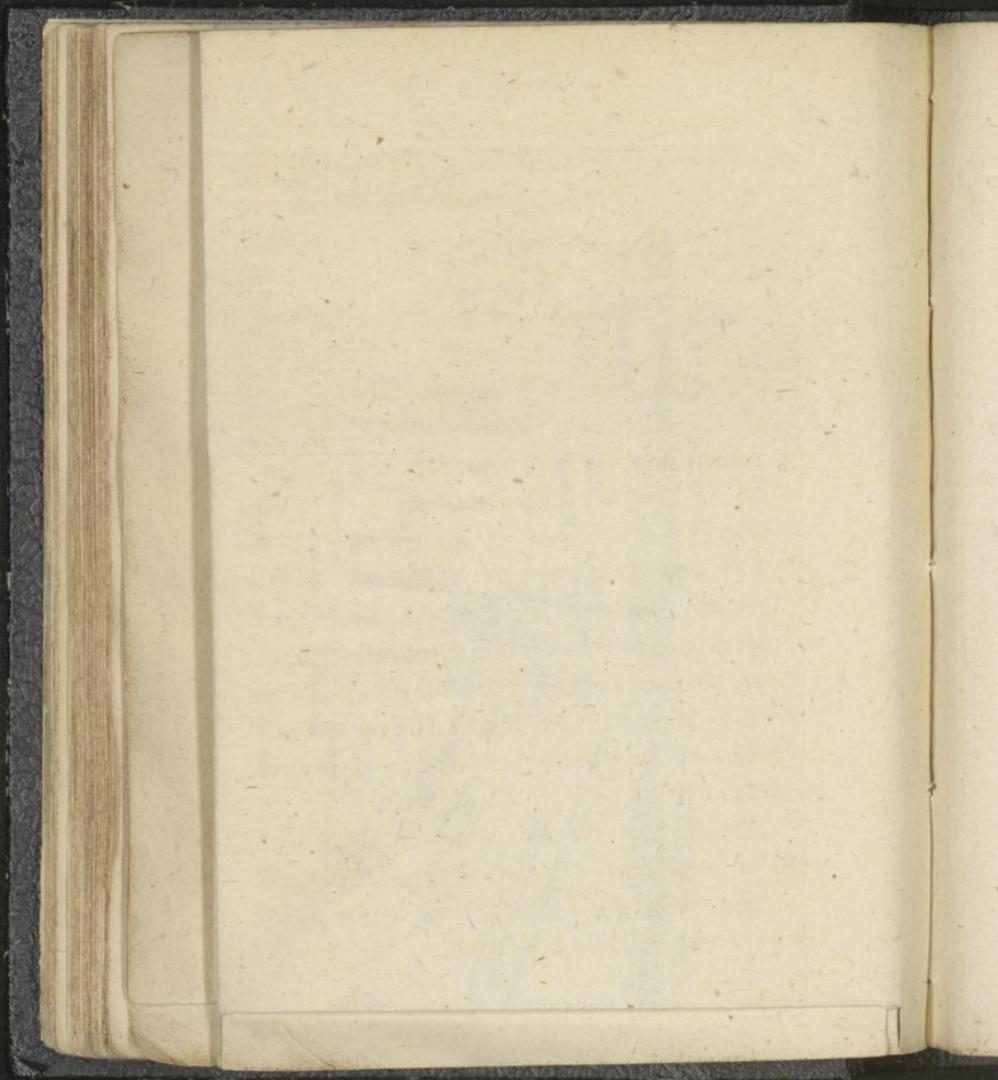
Limons Amt

St. Marxer Linie

Haupt-Strasse

Paulus Grund

Schimmel G.



Wiener Vorstadt

E r d b e r g.

Schon zu den Zeiten der drey Babenberger Leopold des Tugendhaften, Leopold des Glorreichen und Friedrich des Streitbaren, bestand ein Theil der jezigen Vorstadt Erdberg, an welche sich in späteren Jahren erst die Weisgärber und Landstraße anschloßen. — In der frühesten Zeit war diese Vorstadt, welche hart am rechten Donau-Ufer vor dem Stubenthore liegt, und an die vorerwähnten Vorstädte grenzt, schon dadurch wichtig, daß die Babenberger dort ihren Mayerhof und ihre Gärten, besonders die Herzoginnen ihren Sitz hatten.

Die Höhen alle ringsum waren als Weingärten bepflanzt; die niedrige Gegend aber war Wiesmad, Acker, Gemüse-, Baum- und Safrangärten.

Die frühesten urkundlichen Spuren von der jenseits dem Wienflusse vor dem Stubenthore gelegenen Gegend finden sich um das Jahr 1158 unter Heinrich Jasomirgott.

Eben so nennt die Geschichte diese Vorstadt als den Ort, wo der ritterliche Brittenkönig Richard Löwenherz, — Leopold des Tugendhaften ungerichter und tollkühner Beleidiger am 21. Dezember 1192 gefangen wurde. Die Nebenumstände seiner Gefangennehmung erzählen die Alten verschieden. Nach Einigen hätte die fremde Münze, die der um Lebensmittel zur Stadt geschickte Knahe wechseln ließ, den ohnehin regen Argwohn geweckt; — die bey ihm, als er angehalten, durchsucht, und zur Obrigkeit geführt worden, — gefundenen köstlichen Ringe, hatten den Verdacht gesteigert, und die peinlichen Fragen haben ihm das Geständniß abgepreßt, — er sey nicht, wie er anfangs vorgab, — der Junge eines bald nachkommenden, aus Palästina heimkehrenden Kaufmannes. — Nach andern wurde Richard im Schlafe überfallen, als der gefangene Diener, seinen Zufluchtsort nannte. — Wie-

der nach Andern, saß er am Feuer, drehte einen
Huhn am Spieße, und wurde von einem aus
des Herzogs Leuten, der ihm in Ptolomais oft
gesehen, an einem kostbaren Siegelringe er-
kannt. Neuere lassen ihn gar in Leopolds-Hof-
küche dringen und dort als Diener den Braten
wenden, gerade durch das Kühnste und Unwahr-
scheinlichste, um so mehr verborgen zu bleiben.

Richard wollte sich Niemanden als dem
Herzoge selber gefangen ergeben. Leopold
kam auch mit Rittern und Reifigen und empfing
des Löwenherzens-Wehre. (20. Decb. 1192.) Um
60,000 Mark Silber soll Leopold den erlauchten
Gefangenen frey gegeben haben.

Auch befand sich in Erdberg vor dem
Stubenthore, wo noch in später Zeit der Leichen-
hof und eine St. Nikolaus-Kapelle stand, das Ci-
stenstenser-Nonnenkloster zu St. Nikola, wel-
ches aber in der ersten türkischen Belagerung (1529)
für immer unterging. — Es ist unmöglich, das Grün-
dungs-Jahr desselben aufzufinden, sehr wahrscheinlich
aber, daß selbes in die Tage Leopolds des Glor-
reichen fällt. Seine Stätte ist nun die heutige

Rauchfangkehrergasse, und der fürstl.
Kasumovskische Palast.

Schon in alter Zeit war Erdberg in seinen niedrigen Gegenden dem Grimme des Stromes ausgesetzt. Die Ueberschwemmungen von 1644, 1799 und 1803 drohten ein gänzlichcs Verderben. Jene von 1729 und 1768 standen ihnen zu nächst, gingen aber dennoch ohne großes Unheil vorüber.

Erdberg, schon unter den Babenbergern ein landesfürstliches Eigen, wurde am 21. May 1704 mit dem Vorbehalte der Wieder-Einlösung dem Magistrat überlassen. Maria Theresia löste es aber wieder ein. Gleichwohl wurde es im J. 1782 von dem damals aufgehobenen Bicedom-Amte an die Nied. Öst. Stände, und von diesen, an Franz Johann Freyh. v. Haggemüller verkauft. Im Jahre 1809 verkauft es aber der Freyh. v. Haggemüller dem Fürsten Joseph von Lobkowitz, und behielt sich nur das herrschaftl. Schloß, den Garten und eine Praterwiese vor.

Plätze, die 1812 der Fürst Kusumovskij,
zur Vergrößerung seiner von der Rauchfangkehrer
Gasse bis an die Donau reichenden, und die drey
Gründe Landstraße, Erdberg und Weißgärber be-
rührenden Anlagen, erkaufte.

Gleich nach Jahresfrist am 21. Sept. 1810
erkaufte der Magistrat den Vorstadtsgrund
Erdberg vom Fürsten v. Lobkowitz und
ist jetzt Ortsobrigkeit daselbst.

Eine große hieher gehörige Strecke gegen
St. Marx, an das Ende der Landstraße stossend,
der »Paulus-Grund«, ist auf viele Bauplätze
abgetheilt, und nun im Umbau begriffen.

Eintheilung.

Polizey = Bezirks = Direction,
auf der Landstraße, Ungargasse Nr. 332.

Polizey = Bezirks = Arzt,
auf der Landstraße, Sterngasse Nr. 255.

Polizey = Bezirks = Wundarzt,
auf der Landstraße Nr. 107.

Polizey = Bezirks = Hebamme,
auf der Landstraße Nr. 106.

Magistratische Gerichts = Verwaltung,
auf der Landstraße, Krügelgasse Nr. 265.

Grundgericht,
in Erdberg, Hauptstraße Nr. 7. u. 21.

Grundbuchs = Herrschaft,
Magistrat.

Von Nr. 1 bis 66, von Nr. 73 bis 110, 117.

von Nr. 119 bis 167, 211 und 212, von Nr.
214 bis 399, von Nr. 401 bis 404 und 406.

Dom. Custodie.

Von Nr. 67 bis 72, von 111 bis 116, 118
und 213.

Bürgerspital.

Von Nr. 168 bis 210, dann 400 und 405.

Pfarre.

Zum heil. Peter und Paul,
in Erdberg, Kirchengasse.

Hauptstraße.

Haus Nr. und Schild.

1 — —

Blumengasse.

2 Apotheke zum heil. Peter. — Hrn. Schaub-
meyer's Handschuhfabrik.

3 — —

4 — —

5 — —

6 — —

Hauptstraße.

7 Zu den Glücksugeln. — Hrn. Eder's Kaffeh-
haus. — Grundgerichts-Kanzley.

8 Zur Stadt Tabor.

9 Gasthaus und Garten zur schönen Slavinn.

10 Zu den zwey weißen Schuhen.

11 Zum blauen Stern.

12 — — Hrn. Nid's k. k. priv. Knöpfabrik.

13 — —

14 Gasthaus und Garten zum römischen Kaiser.

15 — —

16 Zum schwarzen Thor.

17 — —

- 18 Zur Flucht Christi.
19 — —
20 — —
21 Zur Unmöglichkeit. — Grundgericht.
22 — —
23 Zur weißen Taube. — Weinhaus.
24 — —
25 — —
26 Zum Aug Gottes.
27 Zum rothen Herz.
28 Zur Jungfrau Maria.
29 Zu den drey Artischoken — Weinhaus.
30 — —
31 Zum heil. Joseph.
32 — —
33 Zum goldenen Bären.
34 — — Hrn. Benko's Haus sammt Lust-
garten.
35 — —
36 Zu den drey Rosen.
37 — — Hr. Franz Wagner, Zahn- Wundarzt
und Geburtshelfer.
38 — —

Kirchengasse.

- 39 Pfarrhof.
40 — —

- 41 — —
 42 — —
 43 Zum Segen Gottes.
 44 — —
 45 — —
 46 — —
 47 — —
 48 Zum heil. Florian. — Weinhaus.
 49 Zur heil. Dreyfaltigkeit.
 50 — —
 51 — —
 52 Zum weißen Äpfel.
 53 — —
 54 Zum grünen Löwen.
 55 — —
 56 — —
 57 — —
 58 Zu den drey rothen Herzen.
 59 — —
 60 — —
 61 — —
 62 — — Hr. Schrot, fabrikmäßig bef. Wa-
 genlatirer.
 63 Zum goldenen Lamm.
 64 — —
 65 — —
 66 — —

67 Zum holländischen Schleifer. — Weinhaus und
Garten.

68 — —

69 — —

70 — —

71 — — Hrn. Hartl und Schnell's Knöpf-
fabrik. — Hrn. Groll's Wachslein-
wandfabrik.

72 — —

73 — —

74 — —

75 — —

76 — —

77 — —

78 Schulhaus.

Pfarrkirche*).

Zum heil. Peter und Paul.

79 Zu den drey Mühren.

*) In der neuen Pfarr-Eintheilung v. J. 1642 und 1646 war die Landstraße mit Erdberg und den Weisgärten der Pfarre zu St. Stephan zugetheilt. — Bei der zweyten türkischen Belagerung 1683 ging aber wieder Alles zu Grunde. — Es wurde daher erst im Jahre 1726 der Bau einer neuen Kirche zu Erdberg vollendet, und durch die allgemeine Pfarr-Regulirung im Jahre 1782 die Kirche zum heil. Peter und Paul zur eigenthümlichen Pfarre von Erdberg erhoben.

Hauptstraße.

80 Gemeindehaus.

81 — —

82 Zur Dreyeinigkeit.

83 — —

84 — —

85 — —

86 Zum Berge Besuv.

87 — —

88 — —

89 — —

90 Zum schwarzen Adler. — Weinhaus.

Keinergasse.

91 Zum englischen Bruf.

92 — —

93 Zur Mutter Gottes.

94 — —

95 — —

96 — —

97 — —

98 — —

99 — —

100 — —

Hauptstraße.

101 — —

102 -- --

103 -- --

104 -- --

105 -- --

106 Zum goldenen Becher.

107 -- --

108 -- --

Rittergasse.

109 -- --

110 -- --

Kleine Rittergasse.

111 -- --

112 -- --

113 -- --

114 -- --

115 Zur Maria Zeller Mutter Gottes.

116 -- --

Rittergasse.

117 -- --

Rabengasse.

118 -- --

119 -- --

120 -- --

121 -- --

- 122 — —
- 123 Zum Hauer.
- 124 — —
- 125 — —

Rittergasse.

- 126 — —
- 127 Zu den fünf Raben. — Weinhaus.
- 128 — —
- 129 Zur betrubten Mutter Gottes.
- 130 Zum goldenen Lowen. — Weinhaus.
- 131 Zu Maria Faserl.
- 132 — —
- 133 — —

Leonhardigasse.

- 134 Zum Bischoff.
- 135 — —
- 136 — —
- 137 — —
- 138 — —
- 139 — —
- 140 — —
- 141 — —
- 142 Zu den drey Lausern.
- 143 — —
- 144 — —
- 145 Zum heil. Leonhard.

Feldgasse.

146 — —

147 — —

148 — —

149 Zum schwarzen Berg.

150 Zum verlorren Sohn.

151 — —

152 — —

153 — —

154 Zur Feldmühle.

155 Zum Jesu - Kinde.

156 — —

157 — —

Baumgasse.

158 — —

159 — —

160 — —

161 Zum rothen Herz.

162 — —

163 — —

164 — —

165 — —

Essiggasse.

166 — —

167 — —

Feldgasse.

- 168 — —
169 — —
170 — —
171 — —

Schimmelgasse.

- 172 Zum Wolfen in der Au. — Wirthshaus.
173 — —
174 Zum Hirschkopf.
175 — —
176 — —

Paulusgasse.

- 177 — —
178 — —
179 — —
180 — —

Petrusgasse.

- 181 Zum Ofen.

Paulusgasse.

- 182 — —
183 Zur goldenen Sonne. — Weinhaus.
184 — —

Schimmelgasse.

185 -- --

186 -- --

187 -- --

Paulusgasse.

188 -- --

189 -- --

190 -- --

Hohlwegstraße.

191 -- --

192 -- --

193 -- --

194 -- --

Paulusgasse.

195 -- --

Schimmelgasse.

196 -- --

197 -- --

198 -- --

199 -- --

200 -- --

201 Zu den sechs Schimmeln.

Feldgasse.

202 -- --
203 -- --
204 -- --
205 -- --

Hohlwegstraße.

206 -- --
207 -- --
208 -- --
209 -- --
210 -- --
211 -- --

Kleingasse.

212 -- --
213 -- --
214 -- --

Feldgasse.

215 -- --
216 -- --
217 -- --
218 -- --
219 -- --
220 -- --
221 -- --
222 -- --

Leonhardigasse.

223	—	—
224	—	—
225	—	—
226	—	—
227	—	—
228	—	—
229	—	—
230	—	—
231	—	—
232	—	—
233	—	—
234	—	—
235	—	—

Mittergasse.

236 Zur heil. Dreysaltigkeit.

Wällischgasse.

237	—	—
238	—	—
239	Zum heil. Florian.	—
240	—	—
241	—	—
242	—	—
243	—	—
244	—	—

245	Zum heil. Franziskus.
246	— —
247	— —
248	— —
249	— —
250	— — (Der Eingang ist im Kleingassel.)
251	— —
252	— —
253	— —
254	— —
255	— —
256	— —

Amangasse.

257	— —
-----	-----

Wällischgasse.

258	— —
259	— —
260	— —
261	Zu Emmaus.
262	— —
263	— —
264	— —
265	— —
266	Zur Jungfrau Maria.
267	— —

268 Zu Maria Tafel.

269 — —

270 — —

Kugelgasse.

271 — —

272 — —

273 Zum heil. Florian.

274 — —

Gestättengasse.

275 — —

276 — —

277 — —

278 — —

279 — —

280 — —

281 — —

282 — —

Kugelgasse.

283 — —

284 — —

Rittergasse.

285 — —

286 — —

287 — —

- 288 — —
 289 — —
 290 Zum heil. Geist.
 291 — —
 292 Zum englischen Pferde. — Wirthshaus.
 293 Zur heil. Maria.
 294 — —
 295 — —
 296 — —
 297 — —
 298 — —
 299 — —
 300 Zur Trösterinn der Betrübten.
 301 Zur Freundschaft Christi.
 302 — —
 303 — —

Schulgasse.

- 304 — —
 305 — — Zirkel- und Feinzeug-Schmiede des
 Hrn. Schitter.
 306 — —

Hauptstraße.

- 307 Öffentliche Lehr- und Strickschule.
 308 Zu Maria Eisenstadt.
 309 — —

Antonigasse.

310 -- --

311 -- --

312 -- --

313 Zum Lamm. -- Weinhaus.

314 -- --

315 -- --

316 -- --

317 -- --

318 -- --

319 -- --

320 -- --

321 -- --

322 -- --

323 -- --

324 -- --

325 -- --

326 Zur heil. Jungfrau.

327 -- --

328 -- --

329 -- --

330 -- --

331 -- --

332 -- --

333 -- --

334 -- --

335	-- --		
336	-- --		
337	-- --		
338	-- --		
339	Zur Arche Noe. — Wirthshaus.		
340	-- --		
341	-- --		
342	-- --		
343	K. K. Linien-Amtes-Gebäude.		
344	-- --		
345	-- --		

Rüdingasse.

346	-- --		
347	-- --		
348	-- --		
349	-- --		
350	-- --		
351	Zum heil. Johann des Täufers.		
352	-- --		

Hauptstraße.

353	-- --		
354	Zum heil. Leopold.		
355	-- --		
356	-- --		

Gärtnergasse.

358 — —

359 — —

360 — —

361 — —

362 — —

363 — —

364 Gärtner Communität *)

365 — —

366 — —

367 — —

368 — —

369 — —

370 — —

371 — —

372 — —

*) Das kais. Jagd- oder Rüdendhaus war schon unter
Maximilian I., bey welchen sich große Vogelbäu-
fer und Kaminchenberge befanden, im glänzendsten Zu-
stande. — Das jetzt sogenannte Rüdendhaus ein
Ueberrest des Alten, ist nun ein Eigenthum der bürgerl.
Küchengärtner, Nr. 364 in der Gärtnergasse.

- 373 — —
 374 — —
 375 — —
 376 — —
 377 — —
 378 — —
 379 — —
 380 — —
 381 Bau: Tischler- und Brennholzhandlung des
 Hrn. Weidinger.
 382 — —
 383 Zur schönen Ungarinn. — Wirthshaus.
 384 — —
 385 — —
 386 — —
 387 — —
 388 — —
 389 — —
 390 — —
 391 — —

Hauptstraße.

- 392 Zum goldenen Hirschen.
 393 — —
 394 Zur Weintraube.
 395 — —

396 }
397 } Hrn. Fürst von Kasumovskij.

An der Donau.

398 Hr. Fürst v. Kasumovskij.

399 — —

Hohlwegstraße.

400 — —

Gärtnergasse.

401 — — Neben Nr. 375.

Hauptstraße.

402 — — Neben Nr. 354.

403 — — Neben Nr. 402.

404 Zu Maria Hilf. Neben Nr. 403.

405 — —

Nabengasse.

406 — — Neben Nr. 154.

Den 15ten October 1781

Der Herr Baron

von ...

zu ...

...

...

...

...

...

...

...

Prater

Wiener Donau Arm

Kettenbrücke

Donau

An der

Donau

Garten

Küchen

Garten

Küchen

Garten

Küchen

Garten

Küchen

Garten

Küchen

Garten

zur Landfratse gehörig

zur Landfratse gehörig

zur Landfratse gehörig

zur Landfratse gehörig

Landfratse Hauptfratse

zur Landfratse gehörig

zur Landfratse gehörig

zur Landfratse gehörig

zur Landfratse gehörig



Weg zur St. Marxer Linie

k. k. Artillerie Caserne

St. Marxer Linie

Stech Vieh Markt

Hohweg StraÙe

Paulus Grund

Petrus Gasse

Feld Gasse

Leubach Gasse

Ritter Gasse

Anton Gasse

Gärtner Gasse

Halter

Küchen Gasse

Donau

Prater

Fürst Rasumovsky Pallast

Spiegel G.

Barthelme Gasse

Erdburger

Blumen Gasse

StraÙe

Kirchen Gasse

Baum Gasse

Halter G.

Hahn G.

Stein G.

Stern G.

P. P. Augudiner

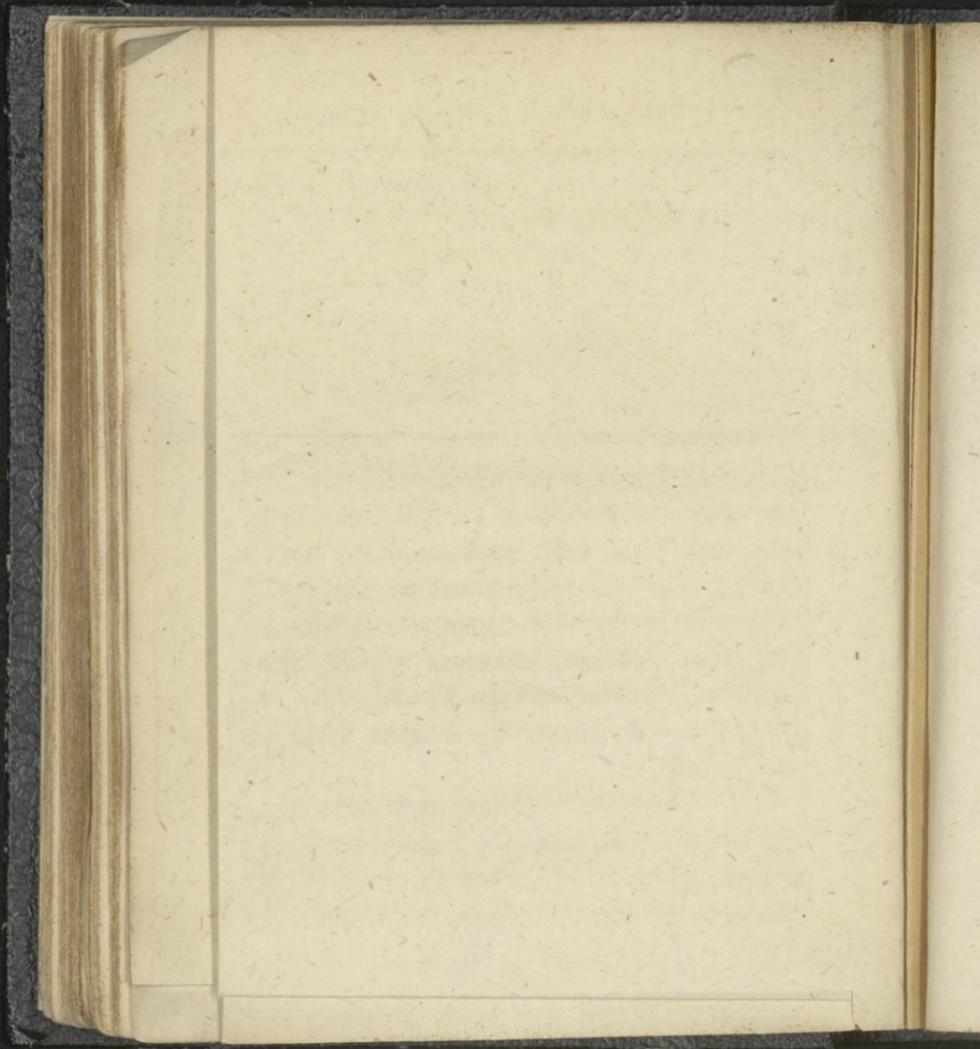
Sechs Krugel G.

Kirchenplatz

Kettenbrücke

Wiener Donau Arm

Prater



Wiener Vorstadt

Weißgärber.

Unter Herzog Albrecht hieß die jetzige Gegend unter den Weißgärbern, alt Lunaw, am alten Donau-Kinnsal.

Die Fleischhauer waren nun seit langer Zeit, theils wegen der Reinhaltung der Luft und wegen der Reinlichkeit der Plätze und Gassen der innern Stadt, theils auch wegen der Entfernung der mit dem Auftrieb und der Lödftung des Hornviehes verbundenen Unannehmlichkeiten und Gefahren, hart am Donauarm sesshaft. Sehr natürlich, daß nun auch die Flecksieder, die Gärtner und Lederer, in ihrer Nähe sich ansiedelten.

Die türkische Belagerung vom Jahre 1529 versprengte die Bewohner der Lucken und Dörfchen vor dem Stübenthore, besonders die Lederer, Gärtner und Weißgärber. Als diese Gefahr

Suleymanns und Dglus vorüber war, sammelten sich wieder viele der Flüchtlinge, und siedelten sich neuerdings an der Wien gegen die Schlagbrücke, und gegen die alte Donau an. Nach den Grundgesetzen der Befestigung wurden ihnen neue Baustellen unter ihren ehemaligen Nachbarn den Fleischhauern und Gärtnern angewiesen, und in wenigen Jahren vereinigten sie sich mit der Gärtner-Gemeinde an der alten Donau, die schon zwanzig Jahre vor der Belagerung Kara Mustapha's, ein halbes Hundert Häuser mit den trefflichsten Obst- und Gemüsegärten hatte.

Die alt Tanaw-Gemeinde hieß nun die Gemeinde der Weißgärber, und ließ zum Wahrzeichen dieser Vereinigung in ihr Insiegel, neben dem in der Mitte emporragenden Fruchtbaume an beyden Seiten die Ziegen der Weißgärber stehen.

Am 25. Sept. 1693 überließ Leopold I. an die Stadt den Grund der Weißgärber welcher zugleich als Vorstadt erhoben, und gegen

Erdberg und die Landstraße, gehörig ausgemerkt wurde.

Die Stubenthorbrücke war die einzige Verbindung von der Stadt, zu den Weißgärbern. Der Bau, des nunmehr wieder verschwundenen Theresienthorns (1746) und eines Steges über den Wiensfluß, mehrte und erleichterte den Verkehr. Aus diesem Steg machte Joseph II. im J. 1782 eine hölzerne Jochebrücke, und im J. 1802 entstand über den Donauarm, die Franzensbrücke.

Eine neue Verbindung der Weißgärber mit dem Prater bildet auch die durch eine Actiengesellschaft unternommene, von dem Wasserbau-Direktor Ritter von Kudriaffsky entworfene, und ausgeführte, am 4. Oktober 1825 eröffnete Sophienbrücke (Kettenbrücke).

Eintheilung.

Polizey = Bezirks = Direction,
auf der Landstraße, Ungargasse Nr. 332.

Polizey = Bezirks = Arzt,
auf der Landstraße, Sterngasse Nr. 255.

Polizey = Bezirks = Wundarzt,
auf der Landstraße Nr. 102.

Polizey = Bezirks = Hebamme,
auf der Landstraße Nr. 106.

Magistratische Gerichts = Verwaltung,
auf der Landstraße, Krügelgasse Nr. 265.

Grundgericht,
Weißgärber, Hauptstraße Nr. 8.

Grundbuchs-Herrschaft:

Magistrat.

Von Nr. 1 bis 18; von Nr. 21 bis 26,
34; von Nr. 38 bis 41, 44, 45, 46, 47,
50 bis 55, 58, von Nr. 60 bis 108.

Erzbisthum,

Nr. 19 und 20, 28 und 29, 30, 31, 59.

Herrschaft Schotten,

Nr. 27, 32, 53; von Nr. 35 bis 37, 42, 43,
48, 49, 56 und 57.

Pfarre.

Zur heil. Margaretha,

unter der Weißgärbern.

(In der Kirchengasse.)

Hauptstraße.

Haus Nr. und Schild.

- 1 — — *) Bihl's Kaffehaus. (Eingang vom Glacis.)
- 2 Zum grünen Baum. — Wirthshaus.
- 3 Geschmolzte Scheiben-Unschlitts-Niederlage.
- 4 — —
- 5 — —
- 6 — —
- 7 Zum Weißgärber. Hr. G. Werthhammer.
- 8 — — Grundgericht.
- 9 Zur Mutter Gottes.
- 10 — —
- 11 Weizhaus der bürgl. Hr. Kirschner.
- 12 Wohnung des Bruckmeisters der Fleisch-Regie.

U n d e r F r a n z e n s b r ü c k e .

- 13 Schiffmeister Hr. Georg Sölller. — Stellfuhr zu Schiffe alle Donnerstage und Sonntage nach Pesth.

Armenfündergasse **).

- 15 Zum heil. Florian.

*) — — Bezeichnen Häuser ohne Schild.

***) Das Armenfündergäßchen heißt so, weil auf der

16 Schiffmeister Hr. Lorenz Mayerho, *.

Hauptstraße.

17 — —

18 Zur heil. Dreifaltigkeit.

19 — —

20 Gasthaus zum guten Hirten.

21 — —

22 Zu Maria Taserl.

23 Gasthaus, Garten und Tanzsaal, zum guten
Hirten.

24 Zum Fasan.

25 Zum Aug Gottes. — Hr. Schwarz f. l. aus-
schließl. priv. Weingeist- Rosoglio-
und Punsch-Fabrik.

26 — —

27 Gasthaus zu den fünf Lerchen.

28 — —

29 Zu Maria Taserl.

30 — —

nahen Gänseweide die Stätte der militärischen Hinrich-
tungen und ohnehin auch der Ort des Scheiterhaufens,
für die, wegen Mordbrennerey, Ketzerey, Hezerey und an-
deren bösen Rauberkünsten und Vergehen, zum Feuertode
Verurtheilten war. In der großen Judenverfolgung unter
Albrecht V. wurden hier auch die Juden zu mehreren
Hundertern verbrannt.

Pfefferhofgasse.

31 Zum goldenen Adler. — Einkehrwirthshaus.

Hauptstraße.

32 — —

33 Zur Maria Zeller Mutter Gottes.

34 — —

35 K. K. B. Deputations-Stadel.

Sailergasse.

36 — —

Am Glacis.

37 — — Hr. Palchowsky. Wagenlackierer
und Schildmahler.

38 Zum schwarzen Roß*).

39 Zum goldenen Kegel. — Weinhaus.

Kegelgasse.

40 — — Hrn. Schade's Buchdrucker- und
Schriftgießerey.

41 — —

*) Im Jahre 1755 wurde das Amphitheater der Hetze von
Carl Desfraine erbauet, im Jahre 1796 brannte es
ab, wurde aber nicht wieder hergestellt, sondern auf dem
selben Plage das Haus Nr. 38, erbaut.

Setzgasse.

42 -- --
43 -- --
44 -- --
45 -- --

Maryergasse.

46 -- --

Brunngasse.

47 -- --

Obere Gärtnergasse.

48 -- --
49 -- --

Kirchergasse.

50 -- --
51 -- --
52 -- --
53 -- --
54 -- --
56 -- --

Sailergasse.

57 -- --

Pfarrkirche.

(Zur heil. Magaretha *).

58 Pfarrhof.

59 — —

60 Zum goldenen Rebhuhn.

61 Zum Fasan.

62 — —

63 — —

64 Zu Maria Tafel.

65 — —

66 — —

67 — —

68 — —

Löwengasse.

69 — —

70 Gasthaus zum goldenen Löwen.

71 — —

72 — —

73 — — K. K. außschl. priv. und landesbef.
Fabrik aller Gattungen Weinessig und
Geistiger Getränke des Hrn. Strauß.

74 — —

*) Bald nach der türkischen Belagerung des Kara Mustafa's erhob sich, und zwar der Sage nach, an der Stelle des Glacis wo die Dreysaltigkeits-Säule stand, die Kirche dieses Grundes zur heil. Magaretha.

Brunngasse.

75 Feuerlösch- Requisition Stadel, der Gemein-
de Weißgärber.

Löwengasse.

76 Zum heil. Anton.

77 Zur Jungfrau Maria.

Untere Gärtnergasse.

78 — —

79 — —

80 — —

81 — —

82 — —

83 — —

84 — —

85 Zum Aug Gottes.

86 — —

87 — —

88 — —

89 — —

90 — —

Badgasse.

91 Donau-Bad zum Karpfen.

92 }

93 }

94 }

95 }

96 }

Weinhaus zur Sophienbrücke.

An der Gänswaide *).

97 — —

98 Zum heil. Johann v. Nep.

99 Zum Schiff.

100 Zu Maria Zell.

101 — —

102 — —

103 Zur Kettenbrücke. — Hrn. Meyer's Bauholzhandlung.

Untere Gärtnergasse.

104 — — Neben Nr. 82.

Regelgasse.

105 — — Neben Nr. 40.

Setzgasse.

106 — — Gegenüber von Nr. 42.

Regelgasse.

107 — — Neben Nr. 105.

Kirchengasse.

108 Schulhaus, neben Nr. 58.

*) War in früheren Zeiten, wie schon erwähnt, der Ort der Hinrichtungen.

Im lithographischen Institute nächst der k. k. Burg,
und in der Ritter von Wöste'schen Buchhandlung am
Graben, ist in Commission zu haben:

W i e n

mit ihren Vorstädten und nächsten
U m g e b u n g e n .

Herausgegeben

von

Anton Ziegler.

Der Herausgeber macht hiemit die Anzeige, daß bereits fünf Hefte dieses Werkes, nämlich der Polizey-Bezirk Neubau — Josephstadt — Alsergrund — Leopoldstadt — und Landstraße, erschienen; und das sechste Heft der Polizey-Bezirk Rosau binnen einigen Tagen die Presse verlassen wird.

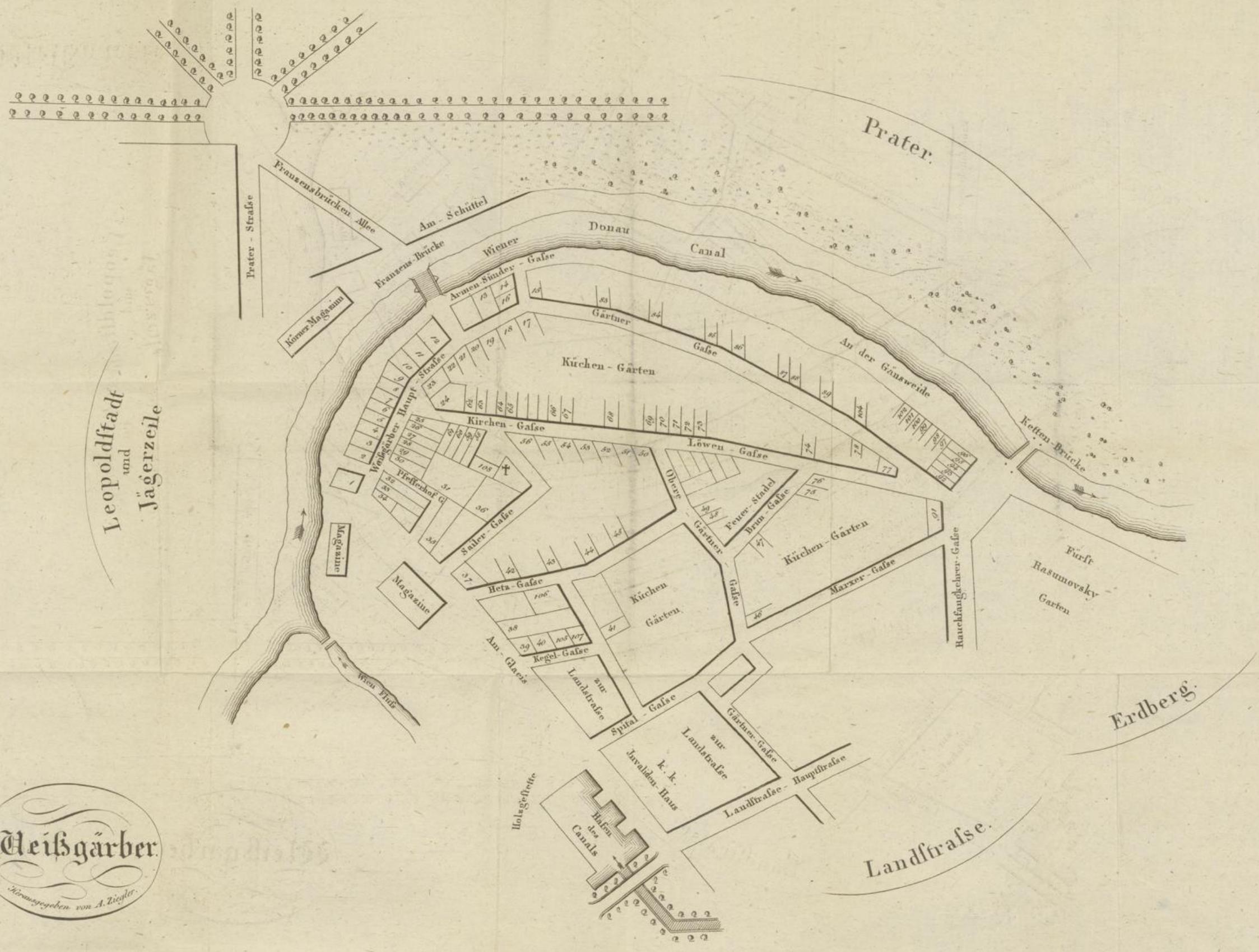
Diese an Deutlichkeit sich auszeichnenden Grundrisse, welche von dem Unternehmer für ganz neu entworfen wurden, sind zugleich mit einem kurzgefaßten Texte über neue Anlagen — Häusernumerirung — Schildsbezeichnungen — öffentliche Behörden — Fabriken — Erziehungs-Anstalten, — und andere wissenschaftliche Notizen ver-

bunden, und dadurch für jeden Wirkungskreis in
Kanzley- und Handlungsgeeschäften
zum bequemen und zweckmäßigen Gebrauche ein-
gerichtet.

Bei dieser öffentlichen Bekanntmachung glaubt
nun der Herausgeber um so mehr auf die beson-
dere Aufmerksamkeit dieses mühevollen und kost-
spieligen Unternehmens rechnen zu dürfen, da nach
dieser Art bisher durchaus nichts erschienen,
und die bereits vorgelegten Hefte mit so vielem
Interesse nicht nur von Behörden, sondern auch
von Sachkundigen Männern (besonders des
leichten und deutlichen Auffindens jeden einzelnen Ge-
bändes mit seinem Nummer und der richtigen Gaf-
senbezeichnung wegen) sehr vortheilhaft beurtheilt,
und daher, besonders zum ämtlichen Gebrauche
zahlreich aufgenommen wurden.

Die nächst folgenden vier Hefte enthalten die
Polizey-Bezirke — Mariahilf — Wie-
den — die Stadt in den Jahren 1160, 1547,
1770 und 1826; dann Wien mit ihren Vor-
städten und nächsten Umgebungen.

Der Preis der Hefte ist auf Belinpapier 1 fl. C. M.
Schreibpapier 45 kr. Druckpapier 30 kr. C. M.



Leopoldstadt
und
Jägerzeile

Prater.

Erdberg.

